4C Further Away

Weiter Weg

Weinliebhaber , die eine Fahrstunde in östliche Richtung hinnehmen wollen, dürften einen Besuch des weltberühmten Tokajer Weingebietes nicht verpassen. Die Region ist nach ihrer Hauptstadt, der Stadt Tokaj, benannt, setzt sich aber eigentlich aus siebzehn eng beieinander liegenden Weindörfern zusammen, jedes mit seinem eigenen Charakter. Die vielen von kleinen Familienweinbergen bis hin zu großen, internationalen Betrieben laufenden Unternehmen kann man in der Regel besuchen. Sie bieten neben Führungen, Verkostungen und Verkauf manchmal sogar Mittag- und Abendessen an. Vorherige Reservierung wird empfohlen. Wir beraten Sie gerne im Voraus und helfen Ihnen bei Terminvereinbarung(en). Wir arbeiten auch eng mit einem ausgezeichneten Sommelier [link to http://travel.tokajtoday.com] zusammen, der fließend Englisch spricht. Er wird sich freuen, Sie durch das Gebiet zu führen, oder mit seinem Weinsortiment für eine Verkostung nach Irota zu kommen.

Ist Tokaj das ideale Reiseziel für Weißweinliebhaber, ist Eger [link to http://www.eger.hu/?lang=2] (deutsch: Erlau) für seinen Rotwein (‘Stierblut’ oder ‘Bikavér’ auf Ungarisch) berühmt. Das in der Nähe der Stadt gelegene Schönefrauental (‘Szépasszonyvölgy’) bietet eine Vielzahl von Weinkellern mit Verkostungsgelegenheit. Es ist dort aber ziemlich touristisch. Die Stadt selbst ist auch sehr lohnend, obwohl hier die Lage ebenfalls touristisch ist und es voller als an sonstigen hier erwähnten Orten und Zielen werden kann. Rechnen Sie mit einer Reisezeit von mindestens anderthalb Stunde.

Wer über die Grenze blicken möchte, dürfte sich entscheiden, die slowakische Stadt Košice [link to http://www.visitkosice.eu/en] (deutsch: Kaschau, ungarisch: Kassa) zu besichtigen. Košice war 2013, zusammen mit dem französischen Marseille, Kulturhauptstadt Europas und man hat sich sehr bemüht, um die schöne Innenstadt zu seinem früheren Glanz wiederherzustellen. Unterweg nach Kosice fährt man den Ort Encs entlang, in dem man ein der besten Restaurants Ungarns, ’Anyukam Mondta’ [http://www.anyukammondta.hu/index2\_en.html] findet.